

1630 Juli 5.

A

VERGLEICH ZWISCHEN KLEINHANS EPPISSER, VON GÖSLIKON¹, UND
SEINER GATTIN ELISABETH FREI, [VON EHRENDINGEN], EINER-
UND JOACHIM ENGEL, VON GÖSLIKON, ANDERSEITS, [VERFASST
VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]²

"Zuowüssen Sye hiemit das uff hüt dato Zwüschen dt Clynhans Eppisser sampt syner hussfrauwen Elsbetha Fryin [=Frei], und Joachim Engel Von Gössligkhen in bywessen [des] undervogt [s Hans] **Eppissers** von wollen, volgende verglychung unnd Underredt beschächen. Namlichen diewyl ermelter Clynhanss Eppisser syne drüw stieffkhind, bisshar in die Zwey Jahr, und noch wytters biss uff wyenacht A.º 1631: Jn Kleydung spyss, und Trankh aller Nothwendigkheit, und gebür gemess erhalten, und ufferzüchen soll. Dass Jmme nun Zu abtrag, und ergetzligkheit gevolgen und werden sölle: ... [250] guldin mit Namen die verfalne ... [50] guldin uff [dem] undervogt [des Amtes Bünzen] gebarten [**Müller**]³, ... demnach ... [200] gl. die erste Zallung so den bemelten Khindern, alss A.º 1635 verfallen würdt. Darby vorbehalten, wo ver Könftiger Zyt, dz doch Gott wenden welle, einem oder dem anderen Khindt, grosser Unfahl begägnete, als das es schärer oder Arzets bedörffe, und Zimlich lohn daruff gienge, dasselbig uss Jrem guot auch ersetzt und genommen werden sölle: wan dan diss Zil fürüber, mögendt disere Khind widerumb Jmme oder an andteren ohrten verdinget werden ...

Fürs Ander alssdann sidthero diser verkhomnuss und uffrichtung diss Brieffs ermelter Clynhans Eppisser verners Jngenommen, und Empfangen von syner L. hussfrauwen Brudern Heinrich Fryen [=Frei] Zuo E[h]rendingen: Namlichen ... [300] guotgl, Jst auch bedingt dass uff begebenden fahl, solche Summa geldts, erst noch demme, wan disere Zallungen der 2000[!] gl ein endt hätten, und Zalt wärendt, alssdann Zuo 2 Zallungen Jerlich mit 150 ggl wider ushingeben und erlegt werden söllendt:

Dritens, auch heiter vorbehalten, undt beredt, dass Jmme Clynhanss Eppisser oder synen Erben wegen allerhand bissharo, der beschächnen Rechnungen, verkhomnuss, uffgerichteten Brieff und siglen wegen, ussgebenen geldts, Zehrung, und Umbcostens, allervorderst uss den von syner hussfrowen Jngenommen und Empfangnen guot, geschweint, und ersetzt werden: 15 gl. undt den auch uss syner Stüffkhinden gut 15 gl: Jst diss hieruff uff Jr allersyts fruntlich pit und begären, Jn dissen brieff auch Jnverlybt, und Zuo gezuggnus unterschryben worden ...".

- 1) Vergleiche auch Zurlaubiana AH 49/26 S. 2 Abschnitte 4-9 mit einer ähnlichen Thematik wie hier in AH 135/11, aus welchem Dokument nun eindeutig hervorgeht, dass Eppisser mit Elisabeth Frei verheiratet war. Aufgrund der Genealogie **Eppisser** in Dubler, Siegrist/Wohlen 649 aber war der mit Elisabeth Frei verheiratete Kleinhans Eppisser von Wohlen gebürtig. Daraus ergibt sich, dass es sich bei den in R 7 aufgeführten Kleinhans Eppisser, von Göslikon, und Kleinhans Eppisser, von Wohlen, um ein und dieselbe Person handelt. In AH 98/74 S. 3 Abschnitt 4 ist somit der bei Kleinhans Eppisser gemachte Identifizierungsversuch: "Es kommen Kleinhans Eppisser, von Wohlen, oder Kleinhans Eppisser, von Göslikon, in Frage" zu streichen; vielmehr handelt es sich dabei um den von Wohlen stammenden Kleinhans Eppisser, der eine Zeit lang in Göslikon gewohnt haben muss.
- 2) Beachte, dass Beat II. Zurlauben laut SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 386 Zeile 10-13 nur bis zum 24. Juni 1630 Landschreiber der Freien Ämter war.
- 3) s. Zurlaubiana AH 68/60 S. 4

Konzept - AH 135, 17 - Blatt 17^v leer

12

[1636 v. Dezember]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VON [GOLDSCHMIED?] ABRAHAM GAILLARD FÜR
[DEN ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND
AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jch schic demm herren die schtucklin[?] die noch Zuo der Cur-
tell[?]² dienen die wegen 2 lott 3 q[uintli?] das lot um 21 gut bz
tuet 4 münz R 32 ss der Herr ist mirh schuldig bliben 23 R 16 ss
tuet alles Zu sam[men] 27 R 48 ss
die 4 ried Schenepf[?]³ 32 ss rest noch 16 ss und 27 ... münz R ...
[gez.] Abraham Gaillardt

Jch pit den hern Er wolle das gelt mine[m] her gfatter David **perg-
müller** geben".

"Zalt Jm Dezembri 1636"

- 1) Die ganze Abrechnung ist durchgestrichen.
- 2)